



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport  
(LABOE/KA/04/2014) vom 24.09.2014

### Anwesend:

#### Bürgermeister

Herr Walter Riecken

#### Vorsitzende/r

Herr Volkmar Heller

#### Mitglieder

Frau Claudia Bern

Vertretung für Herrn Jürgen Schröder

Frau Sarah Braun

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Herr Hubertus Döttelbeck

Frau Wiebke Eschenlauer

Frau Uta Grütz

Frau Annette Kleinfeld

Herr Walter Kreft

Vertretung für Frau Verena Kay

Herr Kai Rönnau

Frau Eva Wenzel

#### Gäste

35 Bürgerinnen und Bürger u. Jugendliche

Frau Claudia Telli

Schulleiterin Grundschule Laboe

#### Presse

Frau Astrid Schmidt

Frau Philine Stoltenberg

#### Protokollführer/in

Frau Maike Goldschmidt

### Abwesend:

#### Mitglieder

Frau Verena Kay

fehlt entschuldigt

Herr Jürgen Schröder

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 22:20 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der  
Grundschule (Cafeteria)

#### Tagesordnung:

#### Vorlagennummer:

### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 07.05.2014
6. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Bericht der Schulleiterin
9. Zentrales Anmeldeverfahren für Laboer Kindertagesstätten und Informationsbroschüre LABOE/BV/805/2014
10. Satzung eines SeniorInnenbeirates für Laboe, Beratung und Beschlussfassung
11. Skaterbahn Rosengarten
- 11.1. Antrag der GAL - Standortüberlegungen
- 11.2. Antrag Bündnis 90 Die Grünen - Meinungsumfrage
12. Antrag der GAL: Überprüfung der neuen Spielgeräte im Bereich Rosengarten/Hafen auf Gefährdung durch Abnutzung und Materialschäden sowie Überdenken der dritten Spielfläche
13. Bekanntgabe und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende, Herr Heller, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 11 anwesenden Ausschussmitgliedern gegeben ist.

#### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

**Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Herr Liedel, Frau Klinke und Frau Nielsen bekunden ihren ausdrücklichen Wunsch, die Skaterbahn nach der Umgestaltung des Hafenumfeldes/Rosengartens an alter bewährter Stelle, und wie in den Planungsunterlagen vorgesehen, wieder aufzubauen.

Herr Heller verweist auf den TOP 11 - Skaterbahn Rosengarten – zur Beantwortung der aufgetretenen Fragen.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 07.05.2014**

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen.

**TO-Punkt 6: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Der Vorsitzende, Herr Heller, hat keinen Bericht abzugeben.

In folgenden Sitzungen des BSKS sollen die Themen naturnaher Spielplatz, BUT und Freya-Frahm-Haus aufgenommen werden.

**TO-Punkt 7: Mitteilungen des Bürgermeisters**

1. Bei Reparaturarbeiten am Regenwasserablauf des Daches des Nebengebäudes der Turnhalle (über den Umkleidekabinen) wurde festgestellt, dass das komplette Dach durchnässt ist und erneuert werden muss. Es werden Kosten von ca. 50.000 € für eine neue Dachkonstruktion aufzubringen sein. Der Bauausschuss wird sich in seiner nächsten Sitzung mit diesem Thema beschäftigen.
2. Für die Sanierung des Freya-Frahm-Hauses laufen die Ausschreibungen. Anfang Oktober soll mit den Arbeiten an der Außenhülle des Hauses begonnen werden. Dies

sind der Gerüstaufbau, das Abnehmen der alten Farbe und die Erneuerung der Fenster. Ende des Jahres 2014 soll dieser erste Bauabschnitt abgeschlossen sein.

**TO-Punkt 8: Bericht der Schulleiterin**

Frau Telli trägt dem Ausschuss ihren Bericht vor. Dieser ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TO-Punkt 9: Zentrales Anmeldeverfahren für Laboer Kindertagesstätten und Informationsbroschüre  
Vorlage: LABOE/BV/805/2014**

Der Vorsitzende, Herr Heller, erläutert den Sachverhalt. Einige Verständnisfragen werden beantwortet.

Es ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Ausschuss beschließt die Durchführung eines zentralen Anmelde- und Platzvergabeverfahrens für Laboer Kindertagesstätten entsprechend der Vorlage der Verwaltung.

Außerdem wird die Herausgabe der Informationsbroschüre beschlossen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Satzung eines SeniorInnenbeirates für Laboe, Beratung und Beschlussfassung**

Herr Heller erläutert den Sachverhalt.

Es wird über die einzelnen Paragraphen beraten und abgestimmt.

In § 1 werden keine Änderungen vorgenommen. § 1 hat folgenden Wortlaut:

**§ 1 Rechtsstellung**

- (1) *Zur Wahrnehmung der Interessen der Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Laboe wird ein SeniorInnenbeirat gebildet.*
- (2) *Er ist unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell nicht gebunden.*
- (3) *Die Mitglieder des SeniorInnenbeirates sind ehrenamtlich tätig.*
- (4) *Der SeniorInnenbeirat ist kein Organ der Gemeinde Laboe. Die Gemeinde unterstützt den SeniorInnenbeirat in seinem Wirken. Sie unterrichtet ihn frühzeitig über alle gemeindlichen Planungen und Vorgaben sowie weitere Angelegenheiten, die Belange von Seniorinnen und Senioren berühren und bezieht ihn in die Entscheidungsfindung ein.*

Der § 2 wird auf Vorschlag der SPD neu gefasst und erhält zusätzlich einen dritten Absatz, dessen Formulierung der Satzung des Seniorenbeirates Schönberg entnommen wird. Hierüber wird abgestimmt:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Des weiteren wird der vierte Absatz aus dem Paragraphen - Einberufung des SeniorInnenbeirates – in den § 2 verschoben. § 2 erhält folgenden Wortlaut:

## **§ 2 Aufgaben**

- (1) *Die Aufgabe des SeniorInnenbeirates ist die Beteiligung der Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Laboe nach der geltenden Gemeindeordnung (GO). Der SeniorInnenbeirat vertritt die Interessen und Anliegen der älteren EinwohnerInnen in den verschiedenen Bereichen der Kommunalpolitik.*
- (2) *Zu den Aufgaben des SeniorInnenbeirates gehören insbesondere beratende Stellungnahmen, Empfehlungen für die Gemeindevertretung und deren Ausschüsse in allen Angelegenheiten, die Seniorinnen und Senioren betreffen.*
- (3) *Der SeniorInnenbeirat ist bei gemeindlichen Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Seniorinnen und Senioren berühren, zu beteiligen und in solchen Angelegenheiten durch die Verwaltung frühzeitig zu unterrichten und zu beraten.*
- (4) *Der SeniorInnenbeirat erstattet der Gemeindevertretung mindestens einmal im Jahr einen öffentlichen Bericht.*

Über den Wortlaut der §§ 1 und 2 wird abgestimmt:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Im § 3 Absatz 1 Satz 1 ist das Wort „und“ zu streichen, ebenfalls die Worte „mit dieser Einschränkung“. § 3 erhält folgenden Wortlaut:

## **§ 3 Teilnahme-, Rede- und Antragsrechte**

- (1) *Der SeniorInnenbeirat, vertreten durch die/den Vorsitzende(n) oder ein vorher bestimmtes Beiratsmitglied, hat das Recht, in der Gemeindevertretung und in deren Ausschüssen in allen Angelegenheiten, die Seniorinnen und Senioren betreffen, das Wort zu verlangen und Anträge zu stellen; dies gilt auch für nichtöffentliche Tagesordnungspunkte.*
- (2) *Dem SeniorInnenbeirat werden die Einladungen sowie die Vorlagen zu den Sitzungen rechtzeitig und vollständig zugestellt, soweit nicht gesetzliche Vorschriften, insbesondere des Datenschutzes, entgegenstehen.*
- (3) *Bei Meinungsverschiedenheiten darüber, ob ein Tagesordnungspunkt eine Angelegenheit des SeniorInnenbeirates betrifft, entscheidet die Gemeindevertretung bzw. der zuständige Ausschuss durch Beschluss in der Sitzung.*

Über den Wortlaut des § 3 wird abgestimmt:

Stimmberechtigte:	11		
-------------------	----	--	--

Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0
----------------	-----------------	-----------------	-------------

Im § 4 wird die Anzahl der zu wählenden Mitglieder in Anlehnung an die Anzahl der Ausschüsse der Gemeinde Laboe, auf 5 Personen, mit mindestens 2 Vertretern jeden Geschlechts, festgelegt. Der vierte Absatz wird gestrichen. § 4 erhält folgenden Wortlaut:

#### **§ 4 Wahlberechtigung, Wählbarkeit**

- (1) *Der SeniorInnenbeirat besteht aus 5 gewählten Mitgliedern. Es sollten mindestens zwei Vertreter jeden Geschlechts vertreten sein.*
- (2) *Die Wahl ist in einer Wahlversammlung durchzuführen.*
- (3) *Wahlberechtigt und wählbar sind alle Einwohnerinnen und Einwohner, die am Wahltag das 60. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens einem Monat mit Hauptwohnsitz in Laboe gemeldet sind, sofern sie nicht nach § 4 oder § 6 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes (GKWG) vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.*

Über den Wortlaut des § 4 wird abgestimmt:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Im Absatz 1 des § 5 wird die Amtszeit auf die Amtszeit der Gemeindevertretung beschränkt. § 5 erhält folgenden Wortlaut:

#### **§ 5 Amtszeit**

- (1) *Die Amtszeit endet mit der Amtszeit der Gemeindevertretung.*
- (2) *Spätestens einen Monat nach der Wahl tritt der SeniorInnenbeirat zu einer konstituierenden Sitzung zusammen. Diese wird durch die Bürgermeisterin bzw. den Bürgermeister einberufen.*
- (3) *Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Beiratsmitgliedes rückt der/die Kandidat/in mit der höchsten Stimmenzahl auf der Nachrückerliste nach.*

Über den Wortlaut des § 5 wird abgestimmt:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Im § 6 Absatz 2 ist das Wort „Jede“ durch das Wort „Diese“ zu ersetzen. Der Absatz 3 erhält den Zusatz „und in Form einer Öffentlichen Bekanntmachung in den Medien bekannt gegeben“. In Absatz 5 ist die Anzahl der Stimmen auf 5 anzupassen. § 6 erhält folgenden Wortlaut:

#### **§ 6 Wahlverfahren**

- (1) *Gewählt wird in einer SeniorInnenversammlung, zu der die nach § 4 Absatz 3 wahlberechtigten Personen durch die Gemeinde öffentlich eingeladen werden.*
- (2) *Diese Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Teilnehmer beschlussfähig.*

- (3) Die Wahlversammlung wird von der Bürgermeisterin bzw. dem Bürgermeister eingeleitet und in Form einer Öffentlichen Bekanntmachung in den Medien bekannt gegeben.
- (4) Vorschlagsberechtigt sind alle nach § 4 Absatz 3 wahlberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Laboe. Die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten auf der Wahlversammlung Gelegenheit zu einer kurzen persönlichen Vorstellung; die Wahl erfolgt ohne Aussprache in geheimer Listenwahl.
- (5) Jede bzw. jeder Wahlberechtigte hat bis zu 5 Stimmen, von denen nur jeweils 1 Stimme einer Bewerberin oder einem Bewerber gegeben werden kann.
- (6) Die Stimmzählung ist öffentlich. Sie wird vom Wahlvorstand durchgeführt.
- (7) Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält. Ergibt sich beim letzten zu wählenden Mitglied des SeniorInnenbeirates eine Stimmengleichheit, so entscheidet das Los, das die/der Vorsitzende des Wahlvorstandes zieht. Entsprechend der Stimmzahl bilden die übrigen Kandidatinnen und Kandidaten eine Liste nachrückender Bewerber/innen. Nach Beendigung der Auszählung stellt der Wahlvorstand das Wahlergebnis fest.

Über den Wortlaut des § 6 wird abgestimmt:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die Regelungen zum Vorstand werden in § 7 festgelegt. In Absatz 1 wird der „geschäftsführende Vorstand“ durch „eine/n Vorsitzende/n und eine/n Stellvertreterin/Stellvertreter“ ersetzt. Der Absatz 2 wird gestrichen. In Absatz 3 werden die Worte „Der Vorstand“ durch die Worte „Die oder der Vorsitzende“ ersetzt. Die Absätze 4 und 5 werden gestrichen. In Absatz 6 werden die Worte „kann...geben“ durch das Wort „gibt“ ersetzt. § 7 erhält folgenden Wortlaut:

## **§ 7 Vorstand**

- (1) Der SeniorInnenbeirat wählt auf der konstituierenden Sitzung aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n und einen/eine Stellvertreter/in.
- (2) Die oder der Vorsitzende vertritt den SeniorInnenbeirat. Er ist für die Geschäftsführung zuständig. Die oder der Vorsitzende bzw. sein/e Stellvertreter/in leitet die Versammlung des SeniorInnenbeirates.
- (3) Der SeniorInnenbeirat gibt sich zur Regelung seiner inneren Angelegenheiten eine Geschäftsordnung.

Über den Wortlaut des § 7 wird abgestimmt:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die Regelungen zur Einberufung des SeniorInnenbeirates werden in § 8 festgelegt. Der Absatz 3 wird gestrichen, der Absatz 4 wurde in den § 2 gelegt. §8 erhält folgenden Wortlaut:

## **§ 8 Einberufung des SeniorInnenbeirates**

- (1) Die Sitzungen des SeniorInnenbeirates sind grundsätzlich öffentlich.
- (2) Der SeniorInnenbeirat ist durch die oder den Vorsitzende/n in Absprache mit den anderen Mitgliedern des Beirates einzuberufen, wenn die Arbeit eine Sitzung des Senio-

*rInnenbeirates erforderlich macht, mindestens jedoch viermal im Jahr. Zu einer Sitzung des SeniorInnenbeirates soll mit einer 7-tägigen Frist eingeladen werden. In begründeten Fällen kann die Einladungsfrist verkürzt werden.*

Über den Wortlaut des § 8 wird abgestimmt:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die Regelungen zum Finanzbedarf werden in § 9 festgelegt.

Im Rahmen der Beratungen zu § 9 und in Folge von Unstimmigkeiten über die Höhe der dem SeniorInnenbeirat zur Verfügung zu stellenden Haushaltsmittel wird die Sitzung auf Antrag von Herrn Rönnau zur fraktionsinternen Beratung um 20:28 Uhr für 7 Minuten unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung beantragt Herr Rönnau, dass in Absatz 1 ein Fixum festgelegt wird, sprich dem SeniorInnenbeirat mindestens 1 € pro Seniorin/Senior als Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt wird. Hierüber wird abgestimmt:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 9	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Als nächstes wird über die vom Seniorenbeirat Schönberg verwendete Formulierung des Absatzes 1, die wie folgt lautet: „Der SeniorInnenbeirat verfügt über einen im Rahmen des jeweiligen Haushaltes der Gemeinde Laboe zur Verfügung gestellten eigenen selbst zu verwaltenden Haushaltstitel“ abgestimmt:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Die Absätze 2 und 3 des § 9 werden gestrichen. Die in Absatz 4 geregelte Entschädigung soll nach Maßgabe der Entschädigungssatzung der Gemeinde Laboe erfolgen. § 9 erhält folgenden Wortlaut:

## **§ 9 Finanzbedarf**

- (1) Der SeniorInnenbeirat verfügt über einen im Rahmen des jeweiligen Haushaltes der Gemeinde Laboe zur Verfügung gestellten eigenen, selbst zu verwaltenden Haushaltstitel.*
- (2) Die oder der Vorsitzende sowie ggf. die Beiratsmitglieder erhalten nach Maßgabe der jeweiligen gültigen Entschädigungssatzung der Gemeinde Laboe Aufwandsentschädigung/Sitzungsgeld.*

Über den Wortlaut des § 9 wird abgestimmt:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 4	Befangen: 0

Die Regelungen zum Versicherungsschutz werden in § 10 festgelegt.

Es werden keine Änderungen vorgenommen. § 10 hat folgenden Wortlaut:

### **§ 10 Versicherungsschutz**

*Für die Mitglieder des SeniorInnenbeirates besteht Versicherungsschutz bei der Unfallkasse Schleswig-Holstein.*

Über den Wortlaut des § 10 wird abgestimmt:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der Paragraph zur Regelung der Geschäftsordnung wird gestrichen. Hierüber wird abgestimmt:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die Regelungen zum Inkrafttreten werden in § 11 festgelegt.

Der erste Satz wird gestrichen. § 11 erhält folgenden Wortlaut:

### **§ 11 Inkrafttreten**

*Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.*

Über den Wortlaut des § 11 wird abgestimmt:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 11: Skaterbahn Rosengarten**

Der Vorsitzende Herr Heller erläutert den Sachverhalt.

#### **TO-Punkt 11.1: Antrag der GAL - Standortüberlegungen**

Herr Rönnau erläutert den Antrag der Grünen Aktiven Laboe betreffend der Skaterbahn im Rosengarten. Er sieht den Antrag eher als Diskussionsgrundlage und bittet den Bürgermeister um Stellungnahme zu den aufgeführten Fragen.

Herr Riecken nimmt hierzu Stellung, erläutert den Sachverhalt und berichtet von seiner Email an die Fraktionsvorsitzenden vom 19.07.2014, in der er darum bat, Überlegungen in den Fraktionen zum reparaturbedürftigen Zustand der Skaterbahn und eventueller Alternativen vorzunehmen. Lediglich 2 Fraktionen haben geantwortet.

Nach einem Meinungsaustausch beantragt Herr Rönnau, die Sitzung zur fraktionsinternen Beratung zu unterbrechen. Auch den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern soll die Möglichkeit zur Meinungsäußerung gegeben werden. Hierüber wird abgestimmt:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 5	Befangen: 0

Die Sitzung wird um 21:15 Uhr für 5 Minuten unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung beantragt Herr Rönnau, den vor einigen Jahren gefassten Beschluss der Gemeindevertretung, in dem der Rosengarten als Standort für die Skateranlage festgelegt wurde, zu bestätigen. Hierüber wird abgestimmt:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Frau Wenzel beantragt, eine Entscheidung zum Wiederaufbau der Skaterbahn zu vertagen, um nochmals Beratungen in den Fraktionen aufnehmen zu können. Die nächste Sitzung des BSKS soll auf Anfang November vorgezogen werden, um so noch eventuelle Veränderung bei der Gestaltung der Skaterbahn im Rosengarten vornehmen zu können. Hierüber wird abgestimmt:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der Antrag ist damit angenommen. Die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung des BSKS Anfang November vertagt.

#### **TO-Punkt 11.2: Antrag Bündnis 90 Die Grünen - Meinungsumfrage**

Herr Dittmann-Wunderlich trägt den Antrag von Bündnis 90/Die grünen Laboe vor und stellt verschiedene Möglichkeiten der Meinungsumfrage vor. Dieses Ergebnis soll dann in die Entscheidungsfindung der nächsten Sitzung des BSKS einfließen. Hierüber wird abgestimmt:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

Somit ist der Antrag abgelehnt. Es wird keine Befragung vorgenommen.

#### **TO-Punkt 12: Antrag der GAL: Überprüfung der neuen Spielgeräte im Bereich Rosengarten/Hafen**

Herr Rönnau erläutert den Sachverhalt.

Herr Riecken teilt mit, dass die Spielgeräte noch nicht abgenommen wurden. Die Mängel wurden bereits teilweise beseitigt.

Ferner erinnert Herr Riecken nochmals an seine Email vom 19.07.2014, in der er auch die Fraktionen aufgefordert hat, die Spielplatzstandorte kritisch zu bewerten. Entsprechende Pläne waren beigefügt. Auch hier haben sich lediglich die gleichen 2 Fraktionen rückgemeldet.

Die Spielfläche Hafestraße/Ecke Strandstraße ist für eine Altersgruppe von 8 bis 12 Jahren vorgesehen. Sie wird durch eine Hecke eingefasst und ist mit Pollern zur Parkfläche abgesichert. Sie ist 10-15 Meter vom Kreuzungsbereich abgerückt und zusätzlich mit Sitzbänken abgegrenzt.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

### **TO-Punkt 13: Bekanntgabe und Anfragen**

Bekanntgaben liegen nicht vor.

Auf Anfrage von Herrn Heller nimmt Herr Riecken zur Asylbewerbersituation in der Gemeinde Laboe Stellung. Die Aufgabe liegt beim Amt Probstei. Es ist damit zu rechnen, dass das Amt bis zum Ende des Jahres noch ca. 100 Flüchtlinge aufnehmen und auf die zugehörigen Gemeinden verteilen muss. Hierzu ist man bemüht, größere Wohneinheiten anzumieten.

Der Ausschussvorsitzende Herr Heller schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:55 Uhr.

Volkmar Heller  
- Ausschussvorsitzender -

Maike Goldschmidt  
- Protokollführerin -

gesehen:  
Sönke Körber  
- Amtsdirektor -

gesehen:  
Walter Riecken  
- Bürgermeister -